



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 15 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 14. APRIL 1999

AMTLICHER TEIL

Nr. 424 Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Planstellen beim Verwaltungsgerichtshof

Nr. 425 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Schulfachlehrers an der Alois-Weißenbach- und Anton-Auer-Hauptschule in Telfs

Nr. 426 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Pettneu a. A.

Nr. 427 Kundmachung betreffend den Kollektivvertrag für Genossenschaftsarbeiter

Nr. 428 Kundmachung über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung für den Bereich der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt

Nr. 429 Kundmachung über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Landeck

Nr. 430 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser

Nr. 431 Kundmachung über die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Thaur

Nr. 432 Kundmachung über die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Thaur

Nr. 433 Offenes Verfahren: Laufende Reinigung verschiedener Landesobjekte

Nr. 434 Offenes Verfahren: Lieferung von Verkehrszeichen und Haltegerüsten für den Abschnitt Vils-Reutte-Nord der B 314 Fernpass Straße

Nr. 435 Offenes Verfahren: Balagssanierungsarbeiten und Generalinstandsetzung der Schlossbachbrücke im Zuge der B 171 Tiroler Straße

Nr. 436 Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule Imst

Nr. 437 Offenes Verfahren bzw. Widerruf eines offenen Verfahrens: Örtliche Bauaufsicht – Bauüberwachung des Auftraggebers für die Errichtung von Bemaatungseinrichtungen auf der A 12 Inntal Autobahn durch die Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs Aktiengesellschaft

Nr. 438 Offenes Verfahren: Erneuerung und Erweiterung der Beleuchtung der Hauptmautstelle Schönberg auf der A 13 Brenner Autobahn für die Alpen Straßen AG

Nr. 439 Verhandlungsverfahren: Lieferung von Kunststoffrohren und Zubehör für Trinkwasser für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 424 • Verwaltungsgerichtshof • Zl. 3000/1-Präs/1999

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung von Planstellen beim Verwaltungsgerichtshof

Beim Verwaltungsgerichtshof gelangen mit 1. November 1999 voraussichtlich die Planstelle eines Senatspräsidenten des Verwaltungsgerichtshofes in der Gehaltsgruppe III der Richter und allenfalls die Planstelle eines Hofrates des Verwaltungsgerichtshofes in der Gehaltsgruppe III der Richter zur Besetzung.

Die gehörig belegten Bewerbungsgesuche für die zu besetzenden Planstellen sind bis längstens 25. Mai 1999 beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, 1014 Wien, einzubringen.

Wien, 8. April 1999

Der Präsident: Jabloner

Nr. 425 • Marktgemeindeamt Telfs

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle eines Schulfachlehrers

Beim Marktgemeindeamt Telfs gelangt die Stelle eines Schulfachlehrers für die Alois-Weißenbach- und Anton-Auer-Hauptschule zur ehest möglichen Neubesetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Vertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungserfordernisse sind die österreichische Staatsbürgerschaft, ein einwandfreier Leumung, der abgeleistete Präsenzdienst bzw. Befreiung und handwerkliche Fähigkeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 23. April 1999 unter Anschluss folgender Unterlagen beim Marktgemeindeamt

Telfs einzureichen: Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate), Nachweis über die Schulausbildung, Dienstzeugnisse wenn vorhanden, Nachweis über den abgeschlossenen Präsenzdienst bzw. über die Befreiung.

Telfs, 7. April 1999

Der Bürgermeister: Helmut Kopp

Nr. 426 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-41/1-13

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 73 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBI. Nr. 10, in der Fassung LGBI. Nr. 21/1998 in der Gemeinde Pettneu a. A., Ortsteil Schnann, das Baulandumlegungsverfahren ein.

Das Baulandumlegungsverfahren betrifft folgende Liegenschaften im GB 84008 Pettneu a. A.:

EZ 90005 – Gste. 2572 und .212/2, EZ 108 – Gst. 2577, EZ 134 – Gst. 2576/1, EZ 231 – Gst. 3419/1, EZ 370 – Gste. 2566/2, 2567 und .312, EZ 436 – Gst. 2578.

Gemäß § 73 Abs. 6 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 wird darauf hingewiesen, dass außerbücherliche Rechte an den oben angeführten Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Baulandumlegungsbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Ve1, Neues Landhaus, Innsbruck, binnen einer Frist von zwei Wochen geltend zu machen sind.

Innsbruck, 1. April 1999

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 427 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Obereinigungskommission*

KUNDMACHUNG
betreffend den Kollektivvertrag
für Genossenschaftsarbeiter

Gemäß § 44 Abs. 2 der Landarbeitsordnung 1985, LGBl. Nr. 45, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 7/1995 wird verlautbart:

Zwischen der Bauernkammer für Tirol einerseits und dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund andererseits wurde am 8. März 1999 ein Kollektivvertrag für Genossenschaftsarbeiter abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag tritt mit 1. April 1999 in Kraft.
Innsbruck, 6. April 1999

Für die Obereinigungskommission: Der Vorsitzende: Abart

Nr. 428 • Stadt Innsbruck, Bezirksverwaltungsbehörde • II-3472/1999

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung 1999

Die gemäß § 3 Abs. 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Fischereigesetz, LGBl. Nr. 19/1993, in der Fassung LGBl. Nr. 11/1999, jährlich abzuhaltende Fischereiaufsichtsprüfung wird für den Bereich der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt auf folgenden Termin ausgeschrieben:

Dienstag, 25. Mai 1999

Die Prüfung findet bei der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck, Haspingerstraße 5, 3. Stock, Zimmer 610, statt.

Zur Prüfung werden nur Personen zugelassen, die ihren Hauptwohnsitz im Verwaltungsbereich der Landeshauptstadt Innsbruck haben.

Bewerber um Zulassung zur Prüfung werden eingeladen, ein mit einer S 180,- Bundesstempelmarke vergebühtes schriftliches Ansuchen, welchem die Geburtsurkunde, eine amtsärztliche Bestätigung über die geistige und körperliche Eignung, eine Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate) und eine Bestätigung über die Teilnahme an einem mindestens einwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Fischereiverbandes (§ 36 Abs. 4 des Tiroler Fischereigesetzes) anzuschließen sind, bis spätestens 21. Mai 1999 beim Stadtmagistrat Innsbruck, Abteilung II, Allgemeine Bezirks- und Gemeindeverwaltung, Haspingerstraße 5, einzubringen.

Über die Zulassung zur Prüfung und über die Festsetzung des Prüfungstermines werden die Prüfungswerber schriftlich verständigt. Die Prüfungsgebühr beträgt S 500,- und ist vor Prüfungsantritt zu erlegen.

Hinsichtlich des Umfanges des Prüfungsstoffes wird auf die Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Fischereigesetz, LGBl. Nr. 19/1993, verwiesen.

Innsbruck, 6. April 1999

Für den Bürgermeister: Hochschwarzer

Nr. 429 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • 4-6086/1

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung 1999

Die Fischereiaufsichtsprüfung für den Verwaltungsbezirk Landeck wird am 18. Mai 1999 abgehalten.

Die Prüfung findet bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 212 (2. Stock) und Sitzungszimmer, ab 16 Uhr statt.

Die Prüfungswerber werden eingeladen, ein mit S 180,- Bundesstempelmarke vergebühtes Gesuch unter gleichzeitiger Be-

kanntgabe der Personaldaten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnanschrift) bis spätestens 12. Mai 1999 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen. Später eingebrachte Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Dem Ansuchen sind gemäß § 3 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Fischereigesetz, LGBl. Nr. 19/1993, folgende Unterlagen (vergebüht pro Beilage mit S 50,- Bundesstempelmarke) beizuschließen:

Geburtsurkunde, amtsärztliche Bescheinigung über die geistige und körperliche Eignung, Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate) sowie eine Bestätigung über die Teilnahme an einem mindestens einwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Fischereiverbandes.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Behörde. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich verständigt.

Der Prüfungsstoff eribt sich aus § 4 der oben angeführten Verordnung.

Die Prüfungsgebühr von S 500,- ist vor Beginn der Prüfung bei der Amtskassa der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzuzahlen.

Landeck, 6. April 1999

Der Bezirkshauptmann: i. A.: Kößler

Nr. 430 • Gemeindeamt Scheffau am Wilden Kaiser

KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines allgemeinen
und eines ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser hat in seiner Sitzung vom 7. April 1999 beschlossen, den von Architekt Dipl.-Ing. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „Mairkircherfeld“ für den Bereich der Gste. 325/1, 325/12-16 KG Scheffau gemäß den §§ 65 und 66 des TROG 1997 ab 9. April 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Scheffau zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Scheffau ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Scheffau a. W. K., 8. April 1999

Der Bürgermeister

Nr. 431 • Gemeindeamt Thaur

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Thaur hat in seiner Sitzung vom 2. März 1999 beschlossen, auf Grund der schlechten Bebaubarkeit der als Mischgebiet gewidmeten Grundparzellen im Ortsgebiet Dörfnerstraße Nord das Baulandumlegungsverfahren gemäß § 73 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, einzuleiten.

Folgende Grundparzellen sind davon berührt: Gpn. 948, 949, 950, 955, 956, 958, 959/1, 964, 965, 966, 967 und ein noch festzulegender Teil der Gp. 954.

Die Einleitung des Umlegungsverfahrens wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung beantragt.

Thaur, 8. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 432 • Gemeindeamt Thaur

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Thaur hat in seiner Sitzung vom 2. März 1999 beschlossen, auf Grund der schlechten Bebaubarkeit der als Mischgebiet gewidmeten Grundparzellen im Ortsgebiet Stoanach das Baulandumlegungsverfahren gemäß § 73 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, einzuleiten.

Folgende Grundparzellen sind davon berührt: Gpn. 1094/1, 1095, 1096, 1097, 1098, 1102, 1103, 1105/1, 1106, 1107, 1108, 1109/1, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114/1, 1115/2, 1116, 1117/1, 1117/2, 1121/2, 1147/2, 1148, 1153, 1154, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171/1, 1172/1, 1172/2, 1173, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1184/2, 3946, 4078 und ein noch festzulegender Teil der Gpn. 1119/2 und 1118/1.

Die Einleitung des Umlegungsverfahrens wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung beantragt.

Thaur, 8. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 433 • Amt der Tiroler Landesregierung • Landesliegenschaftsverwaltung

OFFENES VERFAHREN

Laufende Reinigung von Landesobjekten

Zur Ausschreibung gelangt die laufende Reinigung folgender Landesobjekte: Landesberufsschulen Lohbachufer, 6020 Innsbruck, Landesberufsschulen Mandelsbergerstraße 12, 6020 Innsbruck, Fachschule für Holztechnik, 6060 Absam, Amtsgebäude Landhaus, 6010 Innsbruck, Sozialpädagogisches Zentrum Schwaz-St. Martin, Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Bezirkshauptmannschaft Lienz, Baubezirksamt Lienz, Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Umwelthanwalt, Brixner Straße 2, 6020 Innsbruck, Fenster in Sälen, Landhaus, Jugendwarteraum am Hauptbahnhof, Landesgarage, Amtsgebäude Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, Landwirtschaftliche Landeshaushaltungsschule 6600 Breitenwang.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, VAP 2 020011 8051 002).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. Mai 1999, 11 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag, im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. April 1999

Für die Landesregierung: Ehrenstrasser

Nr. 434 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b1-B 314.51/586-99

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Verkehrszeichen und Haltegerüsten für den Abschnitt Vils-Reutte/Nord der B 314 Fernpass Straße

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden. Bei Zusen-

dung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 150,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 30. April 1999, 10.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. April 1999

Für den Landeshauptmann: Hartlieb

Nr. 435 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-B 171.62/70-1999

OFFENES VERFAHREN

B 171 Tiroler Straße

km 88,950 bis km 90,060

Generalinstandsetzung der Schlossbachbrücke Belagssanierung Meilstraße

Baumumfang: Die Arbeiten beinhalten die Belagssanierung auf der Meilstraße (B 171 Tiroler Straße von km 88,950 bis km 90,060) im Ortsgebiet von Zirl sowie die Generalinstandsetzung der Schlossbachbrücke bei km 90,037. Vorgesehen ist die Erneuerung der Tragwerksabdichtung mit allen damit in Zusammenhang stehenden Betoninstandsetzungen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 19. April 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 500,- (€ 35,86) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung V1b3, Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Montag, den 17. Mai 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 1. April 1999

Für den Landeshauptmann: Aschaber

Nr. 436 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1d2-1026-2/530-1999

OFFENES VERFAHREN

Schlosserarbeiten für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule Imst, Ballgasse

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Inns-

bruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 10. Mai 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. April 1999

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 437 • Autobahnen und Schnellstraßen Finanzierungs Aktiengesellschaft

I)

OFFENES VERFAHREN

Dienstleistung „Örtliche Bauaufsicht“ Bauüberwachung des Auftraggebers

1) **Auftraggeber:** ASFINAG, Rotenturmstraße 5-9, 1010 Wien, Tel. 01/53134-0, Fax 01/53134-19.

2) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:**

Verfahrensart: Bundesvergabegesetz, Offenes Verfahren;

Beschreibung: Die ASFINAG beabsichtigt die Errichtung von Bemaatungseinrichtungen auf der A 12 Inntal Autobahn im Bereich von Radfeld, Kramsach und Wörgl;

Die Leistungen umfassen: Überwachung der Herstellung von Tief- und Straßenbau sowie Hochbau samt Haustechnik, jeweils samt den zugeordneten Gewerken.

Weitere Details können dem Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften entnommen werden (Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung: 9. April 1999).

3) **Ausführungsort:** A 12 Inntal Autobahn – Radfeld, Kramsach und Wörgl.

4) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Es sind nur Fachleute (Ziviltechniker, Technische Büros) mit Baustellenerfahrung zugelassen.

5) **Frist für die Erbringung der Dienstleistung:** Die wesentlichen Leistungen zum Auftrag sind im Zeitraum Juni 1999 bis zum Jahr 2001 zu erbringen.

6) **Termine:** Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen: 1. Juni 1999.

7) **Sonstige Angaben:** Die Leistungserbringung hat in deutscher Sprache zu erfolgen.

8) **Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können ab sofort nur bei der ASFINAG, p.A. Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Bezahlung von ATS 500,- (inkl. 20% USt.) behoben werden. Eine Zusendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-156) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Unterlagen (ATS 500,- inkl. 20% USt.) zuzüglich ATS 500,- inkl. 20% USt. Versandkosten auf das Konto Nr. 900-133-06, Österreichische Postsparkasse, BLZ 60000. Bitte Zahlungsbestätigung beilegen!

II)

WIDERRUF EINES OFFENEN VERFAHRENS

Das im Boten für Tirol vom 20. Jänner 1999 (Stück 3/1999) unter der laufenden Nr. 48 angekündigte Vergabeverfahren

„Offenes Verfahren

Dienstleistung „Örtliche Bauaufsicht“

Bauüberwachung des Auftraggebers“

wird gemäß § 55 Abs. 1 des Bundesvergabegesetzes widerrufen.

Innsbruck, 31. März 1999

Der Vorstand

Nr. 438 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: A 13 Brenner Autobahn, Beleuchtung Hauptmautstelle Schönberg.

Bauvorhaben: Erneuerung und Erweiterung der Mautstellenbeleuchtung.

Leistungsfrist: Juni/Juli 1999.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von ATS 300,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich ATS 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Ausschreibungsbehebung: Die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist nur bis 5. Mai 1999 möglich.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 12. Mai 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinlaufstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben, die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 6. April 1999

Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 439 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von Kunststoffrohren und Zubehör für Trinkwasser

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Wasser, 6020 Innsbruck.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer 102, gegen einen Unkostenbeitrag in der Höhe von ATS 300,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671).

Abgabetermin: Donnerstag, 22. April 1999, 11 Uhr.

Innsbruck, 6. April 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 139/99 x-6

Auf Antrag der Verlassenschaft nach Friedrich (Fritz) Habel, wohnhaft gewesen in Kreith 3, 6162 Mutters, vertreten durch die Verlassenschaftskuratorin Flora Prantner, Walderkammweg 4, 6020 Innsbruck, diese vertreten durch Dr. Ekkehard Erlacher, Rechtsanwalt in Innsbruck, Marktgraben 12, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 101358 der Raiffeisenkasse Mutters-Natters-Kreith, reg. Gen. m. b. H., zu Wertpapierdepot Nr. 60.050.010, lautend auf EKG 1.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

7. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 147/99 y-4

Auf Antrag der Frau Inge Weidinger, Steinweg 19, 6425 Haiming, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Silz-Haiming und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 34.056.416, Kontroll-Nr. 281270, lautend auf Pensionistenverband Haiming, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

7. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 149/99 t-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 1611-111756 der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Zweigstelle Umhausen, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

30. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 150/99 i-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00514123605 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Gudrun Burkhardt, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

30. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 153/99 f-2

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 065 188 390 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Rupert Gutzelzig, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. April 1999

Republik Österreich, Landesgericht Innsbruck, *Der Präsident*

KUNDMACHUNG

Jv 1230-5 B/98

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 9. März 1999, Jv 1010-5 F/99-1, wurde an Stelle des bisherigen Legalisators Friedrich Wieser (verstorben am 15. Februar 1999), Herr Mag. Kaspar Danzl, Amtsleiter der Marktgemeinde Fieberbrunn, wohnhaft in 6391 Fieberbrunn, Hochkönigstraße 3c, im Sinne des Artikels X § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 1. April 1999 zum Legalisator in Grundbuchssachen für das Gebiet der Marktgemeinde Fieberbrunn im Gerichtsbezirk Kitzbühel bestellt.

Innsbruck, 6. April 1999

Landesgericht Innsbruck

EDIKT

8 Cg 18/99 v

Die klagenden Parteien 1. Franz Klingenschmid, 2. Caroline Klingenschmid, 3. Claudia Schallhart, 4. Martina Mair, 5. Andreas Klingenschmid, alle Häusern 14, 6060 Ampass, haben gegen die beklagte Partei Fridolin Klingenschmid, geb. am 25. Jänner 1960, vormals 6060 Ampass Nr. 10, zu GZl. 8 Cg 18/99 v eine Klage eingebracht.

Da der Aufenthalt der beklagten Partei unbekannt ist, wird Dr. Othmar Mair, Rechtsanwalt in Innsbruck, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 8

2. April 1999

ERÖFFNUNG DES AUSGLEICHsverFAHRENS

19 Sa 43/99 t

Schuldner: Prot. Fa. „TIFAMO – Tischler Fachmontagen G. m. b. H.“, FN 38473 d, 6175 Kematen, Huberangerweg 16.

Ausgleichsverwalter: Mag. Dr. Stefan Offer, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Museumstraße 16, Telefon 0512/582833, Fax 0512/570484.

Stellvertreter: Dr. Wolfgang Offer, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Museumstraße 16, Telefon 0512/582833, Fax 0512/570484.

Anmeldungsfrist bis 28. Mai 1999.

Frist zur Geltendmachung von Insolvenz-Ausfallgeld binnen sechs Monaten beim Bundessozialamt oder bei diesem Gericht.

Ausgleichstagsatzung: 14. Juni 1999, 10 Uhr, 1. Stock, SN 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

1. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 28/99 p

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Alu Metallbau Gesellschaft m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft“, FN 20148 f, 6414 Obermiesing Nr. 219.

Masseverwalter: Dr. Mag. Gerhard Schartner, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, Tel. 05262/62450, Fax 05262/62871-6.

Stellvertreter: Dr. Manfred Opperer, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, Tel. 05262/62871, Fax 05262/62871-6.

Anmeldungsfrist bis 21. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 4. Juni 1999, 8.55 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 29/99 k

Gemeinschuldner: Alois Harfmann, geb. am 30. November 1966, Kaufmann, 6414 Mieming, Larchetweg 3.

Masseverwalter: Dr. Mag. Gerhard Schartner, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, Tel. 05262/62450, Fax 05262/62871-6.

Stellvertreter: Dr. Manfred Opperer, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, Tel. 05262/62871, Fax 05262/62871-6.

Anmeldungsfrist bis 21. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 4. Juni 1999, 9.05 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 31/99 b

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Gastro-Service, Tschon Renate“, FN 42386 h, 6060 Hall i. T., Schlöglstraße 28.

Masseverwalterin: Dr. Andrea Prochaska, Rechtsanwältin, 6010 Innsbruck, Templstraße 16/1, Tel. 0512/578576, Fax 0512/578576-14.

Anmeldungsfrist bis 14. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 31. Mai 1999, 8.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

6. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 36/99 i

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Dall O' Silvio Bau KEG“, FN 164222 d, Einfangstraße 12, 6330 Kufstein.

Masseverwalterin: Mag. Birgit Hermann, Rechtsanwältin, 6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/61813, Fax 05372/61813-4.

Stellvertreter: Dr. Manfred Dallago, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/61813, Fax 05372/61813-4.

Anmeldungsfrist bis 21. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 4. Juni 1999, 9.15 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 38/99 h

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Aksaray & Gülpa Groß- und Einzelhandels-G. m. b. H.“, FN 142507 w, vormals prot. Fa. „GÜLPA Groß- und Einzelhandels-G. m. b. H.“, FN 142507 w, Brunecker Straße 12, 6020 Innsbruck.

Masseverwalter: Dr. Christian Girardi, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Stellvertreter: Dr. Markus Seyrling, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Anmeldungsfrist bis 21. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 4. Juni 1999, 8.30 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

7. April 1999

ERÖFFNUNG DES ANSCHLUSSKONKURSES

9 S 37/99 m

Gemeinschuldner: Josef Blassnig, geb. am 20. Juli 1940, Bildhauer, 9961 Hopfgarten i. Def., HNr. 49.

Masseverwalter: Dr. Gernot Gasser, Rechtsanwalt, 9900 Lienz, Beda-Weber-Gasse 1, Tel. 04852/63563, Fax 04852/63563-5.

Anmeldungsfrist bis 28. Mai 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 11. Juni 1999, 10 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Das am 3. Februar 1999 zu 9 Sa 9/99 v eröffnete vorangegangene Ausgleichsverfahren wurde gemäß § 67 Abs. 1 Z. 1 AO rechtskräftig eingestellt.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 21/98

Am 19. Mai 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 1319, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus 6020 Innsbruck, Höhenstraße 38 (Fläche 1.451 m²) und Abstellplatz für drei PKW.

Zur Liegenschaft EZL. 1319 gehört als Zubehör ein Kachelofen im Wert von S 50.000,-.

Schätzwert: S 9.900.000,-

Geringstes Gebot: S 5.500.000,-

Vadium: S 990.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 130/98

Am 19. Mai 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81118 Leutasch, EZL. 597, 363/691-stel Anteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Miteigentumsanteile an der Liegenschaft EZL. 597 KG Leutasch von Martin Neuner, Wohn- und Geschäftshaus, Klamm 68, Leutasch – Einheit Top 2 (Gesamtnutzfläche Top 2: 255,10 m²).

Zur Liegenschaft EZL. 597 gehört als Zubehör: Küche, Schlafzimmer, Nasseinheit, laut Gutachten SV Bloch, Seite 35/ON6, im Wert von S 18.000,- und der Wert des Weiderechtes (Zugehörigkeit zur Agrargemeinschaft Gaistal-Tomoosalpe), laut Gutachten SV Span, Seite 2/ON 15, von S 28.587,-.

Schätzwert: S 2.842.587,-

Geringstes Gebot: S 1.421.293,50

Vadium: S 284.258,70

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 134/98

Am 19. Mai 1999, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 3978, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: landwirtschaftliches Grundstück, Wiese (Gst. 825/1 im Ausmaß von 3.507 m²).

Zur Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 667, gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 722.442,-

Geringstes Gebot: S 520.000,-

Vadium: S 72.244,20

Auf die Versteigerungsbedingungen und das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 161/98

Am 19. Mai 1999, um 14.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 111, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 622 (45+63+17/520-Anteile) und EZL. 4365, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft:

a) EZL. 622 (45+63+17/520-Anteile) Haus Höttinger Au 28 und 30, Büro 1, 1a, 1b (BLNr. 2, 3, 4) Grundstück Nr. .343 im Ausmaß von 369 m²;

b) EZL. 4365 Grundstück (grenzt direkt an Grundstück Höttinger Au 30) unbebaut, Grundstück Nr. .1389/1 im Ausmaß von 343 m².

Zur Liegenschaft EZL. 622 und 4365 gehört kein Zubehör.

Schätzwert zu a): S 2.345.000,-

Geringstes Gebot: S 1.172.500,-

Vadium: S 234.500,-

Schätzwert zu b): S 631.000,-

Geringstes Gebot: S 315.500,-

Vadium: S 63.100,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 20 E 212/98

Am 19. Mai 1999, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 111, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 4483, 155/2609-Anteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Dachgeschoßwohnung mit Galerigeschoß, zwei Tiegaragen-Einstellplätzen und Kellerabteil in der Wohnanlage Mitterweg 98, 6020 Innsbruck (Nutzfläche gesamt: 125,16 m²).

Zur Liegenschaft EZL. 4483 gehören als Zubehör eine Kücheneinrichtung, eine Garderobe, ein Ofen, eine Badezimmerinrichtung und ein Gerätehaus laut Gutachten SV Mag. Pintarelli, Seite 10.

Schätzwert:	S 4,969.535,-
Geringstes Gebot:	S 3,000.000,-
Vadium:	S 496.953,50

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Eine Besichtigung findet am 15. Mai 1999, von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr, statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

6. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 1358/95 s

Am 10. Juni 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) **Grundbuch 87005 Jenbach, EZL. 86**, Gste. Nr. 97/3 (88 m²) und .237 (531 m²) mit darauf errichtetem Wohn-, Geschäfts- und Gasthaus, 6200 Jenbach, Schalsersstraße 27.

Schätzwert samt Zubehör:	S 8,193.450,-
Geringstes Gebot:	S 4,096.725,-
Vadium:	S 819.345,-

Zur Liegenschaft Grundbuch 87005 Jenbach, EZL. 86, gehört Zubehör laut Gutachten ON 16 im Schätzwert von S 109.200,- (Gasthaustische und -sessel).

2) **Grundbuch 87005 Jenbach, EZL. 943**, 1004/1990-Anteile (BOZ 17 und 18), verbunden mit dem Wohnungseigentum am Geschäft 11.

Schätzwert samt Zubehör:	S 4,424.330,-
Geringstes Gebot:	S 2,212.165,-
Vadium:	S 442.433,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4

7. April 1999

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Interessensvereinigung der Leiter und Stellvertreter der Amtstechnik- und Entstörungsstelle der Post- und Telegraphenverwaltung Österreichs“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Vollversammlung vom 28. November 1998 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 19. März 1999

Der Schriftführer: Ing. Bruno Haselwanter

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Druck: Eigendruck